



Zl. 004-1-6/2023

Schröcken, 31.08.2023

Niederschrift **über die 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 31.08.2023**

ORT: Vereinehaus Schröcken
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Stephan Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Georg Schwarzmann, Marcus Stangl, Angela Schwarzmann, Dorothea Staggl, Stefan Jochum, Stefanie Natter, Siegfried Hollaus (1. Ersatz)
ENTSCHULDIGT: Mario Hollaus
SCHRIFTFÜHRER: Stefanie Natter
ZUHÖRER: 1

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2023
- 3) Sanierung L200 (Unterboden – Tannbergbrücke) / Gehsteig
- 4) Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Wassergebührenordnung / Mindestverbrauch
- 5) Ansuchen Sibylle Schaschl, Umwidmung Teilfläche GSt. 19/3 (Anpassung an den Bestand)
- 6) Verlegung/Neuvermessung öffentliches Gut Schröckbach
- 7) Berichte
- 8) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

- 1) **Eröffnung und Begrüßung**
Bgm. Stephan Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- 2) **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2023**
Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Das vorliegende Protokoll wird nach kurzen Erläuterungen durch den Bürgermeister einstimmig genehmigt.

3) **Sanierung L200 (Unterboden – Tannbergbrücke) / Gehsteig**

Bgm. Stephan Schwarzmann berichtet über die Grundeigentümerbesprechung am 08.08.2023 zum Projekt Sanierung L200 (Unterboden – Tannbergbrücke) und präsentiert das zur Einreichung vorgesehene Projekt (geplante Umsetzung 2024 und 2025). Bei zwei von vier Grundbesitzern konnte kein Einvernehmen hergestellt werden, da die Thematik Gehsteig im Projekt nicht mehr berücksichtigt wurde. Daraufhin wurde in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand ein Schreiben an die Straßenabteilung (z. H. Herrn DI Gerhard Schnitzer) gerichtet welches auch der Gemeindevertretung vor der Sitzung zur Kenntnis gebracht wurde. Urlaubsbedingt erfolgte bisher noch keine Rückmeldung der Straßenabteilung.

Der Bürgermeister berichtet kurz über die bisherigen Beratungen zum Thema Gehsteig in der Gemeindevertretung (Präsentation Variantenstudie 10.10.2019) sowie Parzellengespräch Unterboden (02.03.2020) und schlussendlich Gemeindevorstandssitzung 31.08.2021. Aus finanziellen Gründen (Kosten für die Gemeinde von ca. € 1,2 Mio.) wurde das Gehsteigprojekt nicht weiterverfolgt und die weitere Planung/Einreichung im Jahr 2021 seitens der Gemeinde freigegeben. In der Nachbetrachtung muss hier der Vorwurf angenommen werden, dass hier die politischen Möglichkeiten und bauliche Alternativen nicht ausgeschöpft wurden und dies in der Gemeindevertretung bzw. dann in weiterer Folge im Gemeindevorstand entschieden wurde, dass der Gehsteig aufgrund der nicht finanzierbaren Kosten durch die Gemeinde nicht gebaut werden kann.

Der Gemeindevorstand kam in der letzten Sitzung vom 23.08.2023 zur Auffassung, dass das Thema Gehsteig nochmals aufgegriffen und auch in der Gemeindevertretung diskutiert werden soll. Gerade im Hinblick auf leichtere Bauweise des Gehsteiges (muss nicht befahrbar sein) könnten hier ev. kostengünstigere Alternativen gefunden werden als dies in der Variantenstudie aus dem Jahr 2019 dargestellt und berechnet wurde. Bei entsprechendem politischem Willen seitens des Landes, mögliche Kostenreduktion durch leichtere Bauweise und Kostenbeteiligung der Gemeinde in vertretbarem Ausmaß sollte hier nochmals eine mögliche Realisierung geprüft werden. Es muss jedoch jedenfalls im Auge behalten werden, dass die Sanierung dringend notwendig ist und eine Reduzierung des Projektes auf „Minimal-Variante“ durch die Straßenverwaltung verhindert werden soll. Dies könnte der Fall sein, wenn es zum Thema Gehsteig keine Einigung gibt und die Grundbesitzer weiterhin keine Zustimmung geben würden.

GV Dorothea Staggl regt an das Gespräch mit den Verantwortlichen der Straßenverwaltung und auch politischen Vertretern hier nochmals zu suchen.

GV Siegi Hollaus ist der Meinung, dass diese Gelegenheit jedenfalls genutzt werden soll und hier nochmals Gespräche geführt werden sollten.

GV Angela Schwarzmann hinterfragt das Argument der Frequenzen. Da es sich derzeit um eine gefährliche Strecke für Fußgänger handelt wird diese auch nicht genutzt. Somit können keine Frequenzen entstehen. Ziel für die Gemeinde muss es sein, die Ortsteile (auch mit Gehsteig) zu verbinden.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass somit seitens der Gemeinde nochmals versucht werden soll hier gemeinsam mit dem Land einen Gehsteig umzusetzen.

4) **Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Wassergebührenordnung / Mindestverbrauch**

Der Bürgermeister berichtet, dass es Anfragen zur aktuell geltenden Verordnung bezüglich Mindestverbrauch Wasser von 200 m³ pro Jahr gab. Gerade Einfamilienhäuser erreichen diese 200

m³ im Jahr nie. Im Hinblick auf Ressourcenschonung und Energieeinsparung stellt der Bürgermeister dies zur Diskussion. Bei einer angenommenen Reduktion von 200 m³ auf 100 m³ Mindestverbrauch im Jahr bedeutet dies Mindereinnahmen von ca. € 6.400,00 / Jahr für die Gemeinde. Im Gemeindevorstand wurde dieses Thema ebenfalls besprochen. Dieser ist der Auffassung, dass der Mindestverbrauch auf die 100 m³ / Jahr reduziert werden soll um damit die kleineren Objekte und Einfamilienhäuser zu entlasten. Die neuen größeren gewerblichen Objekte mit entsprechendem Wasserverbrauch kompensieren in weiterer Folge die Mindereinnahmen.

In der anschließenden Diskussion schließen sich die Gemeindevertreter:innen diesem Vorschlag an und beschließen einstimmig, die Wassergebührenordnung entsprechend zu ändern und den Mindestverbrauch von 200 m³ auf 100 m³ / Jahr zu reduzieren.

5) **Ansuchen Sibylle Schaschl, Umwidmung Teilfläche GSt. 19/3 (Anpassung an den Bestand)**

Sibylle Schaschl hat einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des GSt. 19/3 gestellt. Dabei handelt es sich um eine Richtigstellung der Widmung und Anpassung an den Bestand (Widmungsrichtigstellung für das Wohngebäude). Anhand von Plänen (Luftbilder, Widmungsplan und Gefahrenzonenplan) erläutert der Bürgermeister die Situation. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 127 m².

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Entwurf der Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schröcken über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. Plan Zahl sr031.2-2/2023 vom 30.03.2023 und leitet das weitere Widmungsverfahren ein.

Georg Schwarzmann und Eric Leitner enthalten sich der Stimme aufgrund von Befangenheit.

6) **Verlegung/Neuvermessung öffentliches Gut Schröckbach – Beschlussfassung über Gemeingebrauch/Umlegung**

Im Rahmen des Bauprojektes „Berghaus Schröcken“ wurde es erforderlich, das öffentliche Gut im Schröckbach zu verlegen. Dies erfolgte mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.05.2021 – dies mit dem Wissen, dass nach Fertigstellung eine neuerliche Vermessung nach dem tatsächlichen Bestand erfolgen wird. In weiterer Folge wurde nun mit allen Grundbesitzern vereinbart, dass das gesamte öffentliche Gut dem tatsächlichen Bestand angepasst werden soll. Dazu fand am 18.07.2023 die Grenzverhandlung statt. Zwischenzeitlich liegt die Vermessungsurkunde und auch alle Unterschriften der Grundbesitzer vor. Anhand von Luftbildern und der Vermessungsurkunde erläutert der Bürgermeister die Situation.

Damit eine Umlegung des öffentlichen Gutes grundbücherlich gesichert werden kann ist die Auflassung und Übernahme ins öffentliche Gut durch die Gemeindevertretung zu beschließen. Der entsprechende Beschlusstext wird vom Bürgermeister verlesen.

Der vorliegende Entwurf wird einstimmig genehmigt. Georg Schwarzmann enthält sich der Stimme aufgrund Befangenheit.

7) **Berichte**

- Bericht der Themen aus der Gemeindevorstandssitzung vom 23.08.2023 (Grundteilungen, Handhabe Campingverbot, Vorbesprechung Themen zu dieser Gemeindevertretungssitzung)
- Bericht über Besprechungen zum Thema Dorfabfahrt mit Grundbesitzern, SOKO Dorfabfahrt und Skilifte Schröcken. Geplante Maßnahmen und Präparierung für kommenden Winter.
- Bericht über aktuellen Stand AAA+/DTH (Nesslegg) hinsichtlich des Vertragsverletzungsverfahrens Projektsicherungsvertrag sowie Informationen über den aktuellen Projektstand

- Ausschreibung einer Stelle Warth-Schröcken Tourismus für kommenden Winter
- Verlegung der 40 km/h Tafel Heimboden (diese erfolgte nur im geringen Ausmaß und entspricht nicht dem Beschluss der Gemeindevertretung)
- Ansuchen Fußgängerschutzweg Heimboden – die umfangreiche Stellungnahme der BH Brengenz wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht
- Blitzschlag Wasserversorgung
- Offene Rückmeldung der Straßenverwaltung zum Thema Erweiterung Sparmarkt / dazu erkundigt sich Stefanie Natter ob alternative Standorte für den Sparmarkt schon geprüft oder ins Auge gefasst wurden. Dies verneint der Bürgermeister.
- Wiedereröffnung Dorfstube Schröcken ab Dezember mit neuem Pächter
- Maßnahmen Gerinne Oberboden (oberhalb des Neubaugebietes)
- Bericht weitere Vorgangsweise Bühnenerweiterung
- Besprechung mit der Raumplanung Projekt Stefan Jochum
- Terminvorschau: 24.09. Bischof-Visitation in Schröcken
- Urlaub Bürgermeister vom 09. bis 22.09.2023

8) **Allfälliges**

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung um 21:37 Uhr.

Bürgermeister
Stephan Schwarzmann

Schriftführer
Stefanie Natter